

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

## Weihnachtszauber in der Kurstadt

am 19. und 20. Dezember auf dem Markt von Bad Liebenwerda

### Samstag 19. Dezember

- 11:00 - 19:00 Uhr Markttreiben
- 15:00- 19:00 Uhr BB-Radio und Volksbank Elsterland eG auf  
"Weihnachtstour" auf der Bühne auf dem Marktplatz
- 15:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und Anschnitt des Stollens  
mit dem Hirtenmädchen Barbara und Vertretern des  
Gewerbevereins
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Bläsermusik
- 17:30 Uhr Weihnachtsprogramm präsentiert vom Grundschulzentrum  
„Robert Reiss“
- 18:15 Uhr Auftritt des Tanzlades 04

### Sonntag, 20. Dezember

- 11:00 - 19:00 Uhr Markttreiben
- 15:00 Uhr Stephan Neudeck- Moderation und Livegesang
- 15:00 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kurstadtsingkreis
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Bläsermusik
- 17:30 Uhr „Der Weihnachtsmann auf dem Bauernhof“ -  
Weihnachtliches Unterhaltungsprogramm  
mit Tom Buscha

Programmänderungen vorbehalten





## Fest- und Gedenkwoche anlässlich des Jubiläums „20 Jahre friedliche Revolution“

Mit einer Fest- und Gedenkwoche haben die Stadt Bad Liebenwerda und die evangelische Kirchengemeinde an das Jubiläum „20 Jahre friedliche Revolution“ erinnert. Damit wollten die Veranstalter den Beitrag würdigen werden, den mutige Bürger aus Bad Liebenwerda im Jahr 1989 vor Ort in ihrer Heimatstadt für das Zustandekommen eines demokratischen Wandels in der damaligen DDR geleistet hatten. Zentrales Datum der Ereignisse in unserer Stadt war vor 20 Jahren der 3. November. An diesem Tag fanden sich tausende Bürger zum von der Kirchengemeinde organisierten Podiumsgespräch mit Vertretern der Partei in der Nikolaikirche ein und machten deutlich sichtbar: Die „Wende“ hatte auch in Bad Liebenwerda Einzug gehalten.

### Ausstellung eröffnet

Exakt 20 Jahre danach, am 3. November 2009, wurde das Ereignis mit der Eröffnung einer Ausstellung im Kreismuseum Bad Liebenwerda gewürdigt. Inhaltlicher Ausgangspunkt der Betrachtungen dieser Ausstellung sind die DDR-Kommunalwahlen im Mai 1989, die von massiven Manipulationen begleitet waren, erste Proteste hervorriefen und den Veränderungswillen vieler Bürger bestärkten. Endpunkt sind die freien Wahlen im Frühjahr 1990, die in gewisser Weise die friedliche Revolution vollendeten, indem sie die DDR demokratisierten. Wie das Neue Forum, die erste öffentlich wahrgenommene oppositionelle Bewegung der DDR, auch in Bad Liebenwerda wirkte, wie die Kreisdienstsstelle der Staatssicherheit aufgelöst wurde und wie es zur Städtepartnerschaft zwischen Lübecke und Bad Liebenwerda kam, sind weitere Themen. Illustriert wird die Ausstellung durch historische Fotografien aus der Zeit vor und während der Wende, durch zahlreiche Zeitungsausschnitte und durch verschiedene Einzlexponate.



Bürgermeister Thomas Richter (CDU), der die Ausstellung offiziell eröffnete, würdigte den Mut jener Bad Liebenwerdaer, die 1989 das Risiko in Kauf nahmen, für politische Veränderungen einzutreten. Es sei wichtig daran zu erinnern, dass der Staat DDR eine Diktatur war, die die freie und persönliche Entwicklung des Einzelnen beschnitten habe. Man dürfe dies nicht verklären, so Richter, der darauf verwies, dass die von manchen viel gepriesene soziale Absicherung der DDR nur auf Kosten hoher Schulden und einer zum Ende ruinierten Wirtschaft erkaufte worden war. Die Sonderausstellung ist im Kreismuseum noch bis 27. November zu sehen.

### Zeitzeugen erinnerten sich

„Gute Zukunft braucht klare Erinnerung – dieser Ausspruch Richard von Weizsäckers ist der Leitfaden dieser Veranstaltung“, sagte Orgelbaumeister



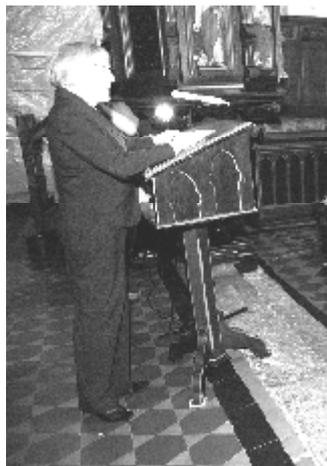
Kirchenmusiker Dieter Voigt gehörte vor 20 Jahren zu den Initiatoren des Podiumsgesprächs in der Kirche.

Dieter Voigt während der Fest- und Gedenkveranstaltung am 6. November in der Nikolaikirche, während der mehrere Zeitzeugen ihre Erinnerungen an das Podiumsgespräch von 1989 und die Zeit der friedlichen Revolution wiedergaben und unter anderem Tonbandmitschnitte von Voigts Rede während dieser Veranstaltung eingespielt wurden. Der Orgelbaumeister und Kirchenmusiker hatte 1989 die Veranstaltung maßgeblich initiiert. „Wir haben uns heute zusammengefunden, um die Erinnerung an die friedliche Revolution wach zu halten und sie an die jüngere Generationen zu vermitteln“, betonte er. In der öffentlichen Wahrnehmung und Darstellung werde inzwischen immer undifferenzierter mit der DDR umgegangen, vieles verharmlost, verzerrt oder ins Gegenteil verkehrt.



Viele persönliche Erinnerungen und Erfahrungen aus der Zeit der DDR und den Wochen der Wende schilderte Armin Haase, der 1989 Superintendent und Pfarrer in Bad Liebenwerda gewesen war. Lange Jahre wurde von Kircheseite angedeutete Kritik von der Staats- und Parteiführung rigoros und mit Verweis auf die „entschiedene Machtfrage“ und den Führungsanspruch der SED abgeblockt. Dies habe zu Angst, Resignation und Lähmung geführt, erinnerte Haase. Erst Ende Oktober 1989 schien es anders zu werden.

jedoch habe auch damals noch viel Mut dazugehört, Wahres offen auszusprechen. Der Ton, den die Vertreter von Staat und Partei noch im Vorfeld der Diskussion anschlugen sei rau gewesen. Hinterher habe sich der damalige Vorsitzende des Rates des Kreises bei Haase für die sachliche Gesprächsführung bedankt.

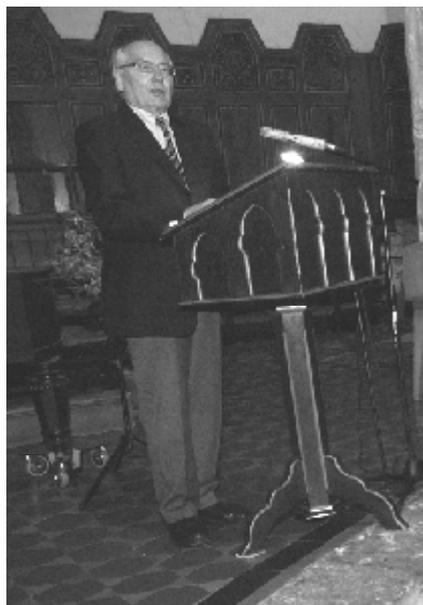


Eine, die am 3. November 1989 den Mut fand, klare Worte auszusprechen, war Christiane Jende. Die Lehrerin, die sich zu dieser Zeit für das Neue Forum engagierte, schilderte damals ihre Vorstellungen darüber, wie Schule und Bildung aussehen sollten. „Damals wie heute stehe ich mit Herzklopfen hier“, sagte sie während der Gedenkveranstaltung. „Heute aber auch mit Freude und Dankbarkeit.“

Auf den Wert der gewonnenen Freiheit verwies Dr. Benno Damm, der vor 20 Jahren im Podium der Veranstaltung saß und mitdiskutierte. Vieles, was heute selbstverständlich ist, sei zu DDR-Zeiten unvorstellbar gewesen, sagte der langjährige Kommunalpolitiker. Um diese Freiheit zu erhalten, sei verantwortungsvolles Handeln notwendig. Zugleich wies Damm Meinungen zurück, es hätte in der DDR auch Dinge gegeben die besser waren – zum Beispiel das Gesundheitswesen. Letzteres etwa sei wie viele andere Lebensbereiche der DDR durch Mangel gekennzeichnet gewesen.



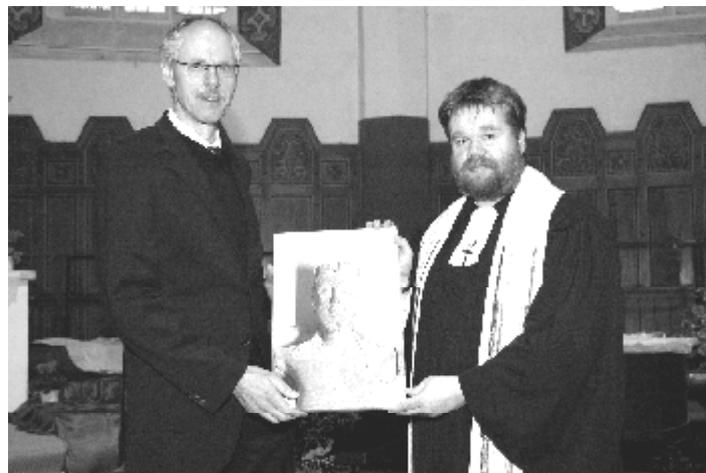
Als Beobachter von außen hat Wilm Feldmann, ehemaliger Pfarrer in Lübbecke, die friedliche Revolution in der DDR erlebt. Er bezeichnete dieses Erleben als „Erfahrungen, die unter die Haut gingen“. Bereits Mitte der 70er-Jahre hatte er bei einem Besuch Bad Liebenwerda kennengelernt. Zahlreiche Besuche folgten. Es sei immer sehr bedrückend gewesen, die Grenze zur DDR zu überschreiten. Man habe sich der Staatsmacht ausgeliefert gefühlt. Demgegenüber waren die Kontakte zwischen beiden Kirchengemeinden von Herzlichkeit geprägt. Sein Erinnern sei erfüllt von jenen Jahren der Verbundenheit, „dem Erleben von Hoffnung und Vertrauen, die – davon bin ich überzeugt – Grundlage und Wegbereiter zum Aufbruch waren“, erklärte Feldmann.



Bad Liebenwerdas Pfarrer Thomas Meißner erörterte in seinem Beitrag die Mitbestimmung, die das Volk heute, 20 Jahre nach der friedlichen Revolution, ausüben kann. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit sieht er dabei eine Lücke: Bürger sollten zur Mitwirkung ermuntert werden, nicht abgeschreckt. Zugleich betonte Meißner, dass man in der friedlichen Revolution die Möglichkeit errungen habe, Missstände öffentlich und klar beim Namen benennen zu können. Gegen eine Verklärung und Verharmlosung der SED-Diktatur sprach sich Bürgermeister Thomas Richter (CDU) aus. Viele Menschen sehen heute die Wende von 1989 nüchtern als damals. Doch man könne aus den damaligen Ereignissen lernen: Es stecke eine große Kraft darin, wenn sich viele Menschen gemeinsam für etwas einsetzten. Diese Kraft sollte man sich in Erinnerung rufen und auch heute wieder nutzbar machen, um die Stadt lebenswerter zu gestalten. Umrahmt wurde die Gedenkveranstaltung in der Nikolaikirche vom Chor der Kantorei und Bläsern aus dem Kirchenkreis Bad Liebenwerda sowie unter musikalischer Mitwirkung von Gästen aus der Partnerstadt Lübbecke.

### Festgottesdienst schloss Gedenkwoche ab

Lübbecker Gäste waren auch am Sonntag, 8. November, anwesend, als mit einem Festgottesdienst die Fest- und Gedenkwoche anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution von 1989 beendet wurde. Eyke Blöbaum von der evangelischen Kirchengemeinde der Partnerstadt übergab als Geschenk das Bild des romanischen Kruzifixus aus der Lübbecker Pfarrkirche St. Andreas an Pfarrer Thomas Meißner.



## Direktwahl des Landrates am 10. Januar 2010 - Änderung im bisherigen Wahlbezirk 4 (Kegelbahn)

Am 10. Januar 2010 findet erstmalig die Direktwahl des Landrates statt, eine Stichwahl gegebenenfalls am 24. Januar 2010. Die entsprechenden förmlichen Bekanntmachungen dazu werden im Amtsblatt der Stadt Bad Liebenwerda veröffentlicht. Darüber hinaus soll jedoch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass alle Wähler, die bisher in das Wahllokal der Kegelbahn (Wahlbezirk 4) zur Wahl gegangen sind, zukünftig andere Wahllokale aufsuchen müssen. Aus organisatorischen Gründen befindet sich das Wahllokal für die Wahlberechtigten folgender Straßen zukünftig in der Tagesstätte der „Tätigen Gemeinschaft e.V.“ in der Schloßbäckerstraße 7:

Thalberger Straße	Borstorfstraße
Jahnstraße	Friedrich-Naumann-Straße
Am Zeppelinckmal	Am Weinberg
Bergstr. Nr. 59 bis 93	Schillerstr.
Johann-Sebastian-Bach-Str.	Schloßbäckerstraße

Das Wahllokal ist barrierefrei. Es wird auf der Wahlbenachrichtigungskarte mit der genauen Adresse weiterhin als Wahlbezirk 4 ausgewiesen sein. Die Wahlbenachrichtigung erhalten die Wahlberechtigten in der Zeit vom 14. bis 18. Dezember 2009.

Für die Wahlberechtigten der nachfolgend aufgeführten Straßen befindet sich das Wahllokal zukünftig in der Volksbank Elsterland e.G., Waldstraße 18a:

Am Berg,	Bergstr. 1 bis 58,
Holzenhufen,	Oberreihe,
Unterreihe,	Feldstraße,
Weinbergstraße,	Turmstraße.,
Waldstraße,	Dresdner Straße 25 bis 80

Außerdem werden die Wähler der Straße ‚An den Weinbergwiesen‘ (bisher Wahlbezirk 1) diesem Wahllokal zugeordnet. Das Wahllokal ist ebenfalls barrierefrei. Es wird auf der Wahlbenachrichtigungskarte mit der genauen Adresse als Wahlbezirk 21 ausgewiesen sein.

**Internetadresse  
der Stadt Bad Liebenwerda:**

[www.badliebenwerda.de](http://www.badliebenwerda.de)



## Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Neuburxdorf

Das Lager Mühlberg ist wie ein Sinnbild für die Ambivalenz deutscher Geschichte: Zunächst Kriegsgefangenenlager der Deutschen Wehrmacht, die von 1939 bis 1945 Europa mit Krieg überzog, später dann Speziallager des sowjetischen Geheimdienstes NKWD, in dem man von 1945 bis 1948 ehemalige Angehörige der Massenorganisationen des Nationalsozialismus ebenso inhaftierte, wie vermeintliche Gegner der sowjetischen Besatzungsmacht, Jugendliche, Angehörige des Volkssturms, Fabrikanten und andere, willkürlich denunzierte Personen. Ein Leid löste im Lager Mühlberg das nächste ab. Hier litten Menschen unter den Auswirkungen zweier Diktaturen. Es ist ein passender Ort, den Volkstrauertag zu begehen und der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Am Vortag des Volkstrauertages am 15. November hatten Stadt Bad Liebenwerda und Initiativgruppe Lager Mühlberg zu einer Gedenkveranstaltung eingeladen. Zunächst wurde der rund 3000 Toten aus zwölf Nationen des Kriegsgefangenenlagers auf dem Friedhof in Neuburxdorf gedacht. Dann ehrte man die fast 7000 Opfer des sowjetischen Speziallagers am Gräberfeld beim Lager. Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter (CDU) merkte in seiner Rede am Mahnmahl für die Toten des Kriegsgefangenenlagers an, dass es vielen Menschen nicht bewusst sei, warum man an längst vergangene Kriege und ihre Gefallenen erinnere. „Manche mögen der Meinung sein, dies sei rückwärts gewandt und könne unterbleiben, weil die Erinnerung an die Toten verblassen und unser Leben nicht mehr betreffe“, so Richter. „Leider denkt vor allem ein großer Teil unserer jüngeren Generation so.“ „Doch das Aufwachsen junger Menschen in Wohlstand und Frieden sei nicht selbstverständlich. Die lebendige Erinnerung an die Schrecken des Krieges habe in Deutschland ein Weltbild geprägt, das auf die Bewahrung des Friedens gerichtet gewesen sei. Ermöglicht durch die friedliche Revolution von 1989 sei dieser Geist auf das wiedervereinigte Deutschland übergegangen, das als demokratischer Staat seinen Platz in der Weltgemeinschaft und in Europa gefunden habe. Es komme darauf an, diese auf Frieden gerichtete Politik fortzuführen. Richter erinnert daran, dass noch vielerorts in der Welt Krieg und Gewalt zu finden sind. Er verwies auf die Einsätze der Bundeswehr im Ausland und auf die Opfer die es hierbei zu beklagen gibt. „Allein in Afghanistan sind bisher 39 deutsche Soldaten und Polizisten ums Leben gekommen“, verdeutlichte der Bürgermeister. Mit einer Andacht unter dem Hochkreuz wurde anschließend der Opfer des sowjetischen Speziallagers gedacht. Auch Pfarrer Matthias Taatz, Vorsitzender der Initiativgruppe Lager Mühlberg, thematisierte in seiner Ansprache die Bereitschaft, das Gedenken und die Erinnerung auch noch Jahrzehnte nach den Ereignissen fortzuführen. Jene, die diese Bereitschaft nicht mehr aufbringen, würden verkennen, „dass 100 Jahre nicht reichen, um die Wunden zu schließen, die von Kriegen gerissen wurden.“ Am Volkstrauertag öffentlich das Gedenken zu pflegen, sei ein Weg, die Erinnerung nicht abbrechen zu lassen. Ebenso wichtig sei es, dass die Zeitzeugen und Opfer



(Hochkreuz Lager) Mit Kränzen, die am Hockkreuz niedergelegt wurden, ehrte man die fast 7000 Opfer des sowjetischen Speziallagers

der kommunistischen Gewaltherrschaft von ihren Erlebnissen berichten. Schmerzlich sei in diesem Zusammenhang die nicht abbrechende Diskussion um die historische Wahrheit. Nur wer den Weg der Wahrheit gehe, habe die Chance, solche Katastrophen künftig zu vermeiden. Taatz kritisierte, dass es weiterhin Bestrebungen gebe, die Existenz von Speziallagern nach 1945 zu verdunkeln, und dass Angehörige des DDR-Systems anlässlich

des 20-jährigen Jubiläums des Mauerfalls in der Öffentlichkeit zu Wort kommen, um den Untergang einer vermeintlich guten alten Zeit zu bedauern, den Gewinn von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit jedoch völlig ausblenden.



(Soldatenfriedhof) Am Mahnmahl auf dem Friedhof Neuburxdorf legte Bürgermeister Thomas Richter gemeinsam mit dem Kreistagsabgeordneten Christian Jaschinski einen Kranz nieder.

## Arbeitsbescheinigung rechtzeitig ausfüllen

Nach der Übermittlung einer Kündigung werden einige Schritte notwendig, die zeitnah erledigt werden müssen, damit das Arbeitslosengeld so schnell wie möglich gezahlt werden kann. Nur mit der korrekt ausgefüllten Arbeitsbescheinigung kann das Arbeitslosengeld bei Abgabe der Antragsunterlagen sofort berechnet und rechtzeitig ausgezahlt werden. Verzögerungen können schnell existenzielle Probleme für den Entlassenen bedeuten. Wichtig ist es, den Verdienst einzutragen, der die bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens bereits abgerechneten Monate und die Gründe für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses enthält. Eine Arbeitsbescheinigung muss nicht liegenbleiben, wenn die letzte Lohn- oder Gehaltsabrechnung noch offen ist. Formulare auszufüllen bedeutet zusätzliche Arbeit. Dennoch bitten wir die Arbeitgeber, ihre ehemaligen Mitarbeiter durch zeitnahes Ausfüllen und Zurücksenden der Arbeitsbescheinigung zu unterstützen. Im Internet sind die aktuellsten Arbeitsbescheinigungen und Ausfüllhinweise für Arbeitslosengeld I und II zum Download eingestellt. Diese finden Sie unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) Formulare à Bürgerinnen und Bürger à Arbeitslosengeld Weitere Informationen gibt es montags bis freitags, von 08:00 bis 18:00 Uhr unter der Service - Rufnummer: 01801 / 555 111 (3,9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarife können davon abweichen).

Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Bad Liebenwerda

## Nachruf

Menschen treten in unser Leben  
und begleiten uns eine Weile.  
Einige bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Leben.

Wir trauern um unser  
langjähriges Vorstandsmitglied

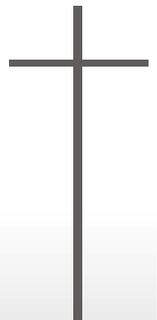
## Christa Hopstock

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

### CDU Stadtverband

Egon Schaeuble  
amt. Vorsitzender

Sibylle Jakober  
stellv. Vorsitzende



## Altstadt ist Denkmal mit Gebietscharakter

Sie bietet „Geschichte zum Anfassen“ – die Innenstadt von Bad Liebenwerda legt baulich Zeugnis von der jahrhundertlang historischen Entwicklung der Stadt ab. Als „Altstadtbereich mit Rathaus, Kirche und Schloss“, der den Markt, den Rossmarkt und die Seitenstraßen einschließt, ist dieser Bereich seit 1991 als „Denkmal mit Gebietscharakter“ in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen. Warum die Eintragung erfolgte und welche Auswirkungen das hat, erklärt Gerd Günther von der unteren Denkmalbehörde des Landkreises Elbe-Elster im Interview mit dem „Stadt-schreiber“.

### Herr Günther, die Bad Liebenwerdaer Innenstadt ist ein ganz besonderes Wohnumfeld.

Das kann man wohl sagen! Der sogenannte „Altstadtbereich mit Rathaus, Kirche und Schloss“ ist der älteste Teil der Stadt. Hier hat die Siedlungsgeschichte Liebenwerdas begonnen und hier findet sich auch die älteste Bausubstanz. Die gesamte bauliche Geschichte des Ortes, die ungefähr im Jahr 1200 beginnt, spiegelt sich hier wider.

### Wo genau finden sich die ältesten baulichen Spuren?

Die ältesten Spuren finden sich im Bereich der ehemaligen Burg rund um den Lubwartturm. Er ist das älteste erhaltene Bauwerk der Stadt. Untersuchungen haben ergeben, dass um das Jahr 1200 mit seinem Bau begonnen wurde. Archäologische Grabungen im Burgbereich bestätigen diesen Zeitraum auch als Entstehungszeit der mittelalterlichen Burganlage.

### Der Lubwartturm hat aber seither durch Umbau und Zerstörung viele Veränderungen erfahren.

Ja, das gilt auch für viele andere Gebäude der Stadt. Zum Teil sind mehrere Bauepochen erkennbar.

### Welche Bauepochen sind in Bad Liebenwerdas Altstadt vorhanden?

Wir finden Gebäude aus dem Klassizismus und aus der Gründerzeit. Zum Teil gibt es auch einige im Kern als Barockgebäude erhaltene Objekte, etwa die Druckerei am Markt. Sehr wenig und auch nur versteckt findet man den Jugendstil. Prägend sind eigentlich die Gründerzeitgebäude, sie zeigen an, dass hier zu dieser Zeit – etwa ab der Mitte des 19. Jahrhunderts – ein Aufschwung stattgefunden hat. Fachwerkbauweise ist in Bad Liebenwerda vereinzelt sichtbar, zum Teil aber auch unter Putz versteckt.

### Warum wurden Fachwerkbauten verputzt?

Bis etwa 1840 war die kostengünstige Fachwerkbauweise vorherrschend. Dann gab es einen Wandel. Einerseits aus Gründen des Brandschutzes, andererseits war es auch eine Prestigefrage: Wer etwas auf sich hielt, wollte nicht mehr im altertümlichen Fachwerkhäuser wohnen.

### Egal ob Fachwerk, Klassizismus oder Gründerzeitstil – wer ein Haus in der Altstadt besitzt, kann sicherlich nicht so einfach bauliche Veränderungen daran vornehmen?

Der Altstadtbereich ist in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen. Die Konsequenz daraus ist, dass alle baulich-gestalterischen Baumaßnahmen an Gebäuden in diesem Bereich denkmalrechtlich genehmigungspflichtig sind. Maßnahmen an der baulichen Hülle sind also mit der unteren Denkmalbehörde des Landkreises abzustimmen. Am einfachsten geht dies, indem man ein Formular aus dem Internet herunter lädt ([www.lkee.de/lkee/Verwaltung](http://www.lkee.de/lkee/Verwaltung) > Dezernate und Ämter > Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz > Denkmalschutz > Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis), es ausfüllt und bei uns einreicht. Die Genehmigung ist kostenfrei.

### Nach welchen Kriterien entscheiden Sie über den Antrag?

Wir betrachten jedes Gebäude aus seiner Baugeschichte heraus. Anhand seiner architektonischen Wirkung werden die Vorgaben für den Bauherren entwickelt. Wir setzen uns mit ihm zusammen, diskutieren, was er vorhat, und finden gemeinsam eine Lösung. Bauen im Denkmalbereich heißt übrigens nicht, dass historisiert werden muss. Es gibt auch gute moderne Lösungen.

### Bauen unter denkmalschützerischen Maßgaben bedeutet in der Regel, dass die Kosten höher ausfallen. Gibt es hierfür Förderungen?

Der Landkreis hat einen kleinen Fonds, aus dem auf Antrag denkmalpflegerische Mehraufwendungen gefördert werden können. Dabei wird jedoch nur die Differenz betrachtet, die durch den Mehraufwand entsteht. Sinnvoll kann es sein, die Kosten für die Sanierung eines Denkmals steuerlich geltend zu machen. Hierüber sollte der Bauherr mit seinem Steuerberater sprechen.

Die vollständige „Bekanntmachung der Stadt Bad Liebenwerda über die Ergänzung zur Eintragung in die Denkmalliste“ ist im Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster Nr. 17/2009 erschienen. Das Amtsblatt ist online verfügbar unter: [www.lkee.de/lkee/Verwaltung/Kreisverwaltung/Amtsblatt](http://www.lkee.de/lkee/Verwaltung/Kreisverwaltung/Amtsblatt)

Bad Liebenwerda - Denkmal mit Gebietscharakter, Altstadtbereich mit Markt, Kirche, Rathaus und Schloß



Der Übersichtsplan zeigt, welche Grundstücke der Innenstadt zum Denkmalbereich gehören.

## Brückenneubau in Dresdner Straße beginnt

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Süd, Hauptsitz Cottbus, hat den Neubau der Brücke über die Schwarze Elster in Bad Liebenwerda beauftragt. Die Baumaßnahme beinhaltet den Ersatzneubau der Brücke über die Schwarze Elster in Bad Liebenwerda sowie den Ausbau der beidseitigen Straßenanschlüsse. Für den Zeitraum der Baudurchführung ist die Errichtung einer örtlichen Behelfsumfahrung einschließlich einer Behelfsbrücke vorgesehen. Der Verkehr im Baustellenbereich der Dresdner Straße wird über die einspurige Umfahrung mit einer Breite von 3,5 m im Einrichtungsverkehr in Richtung Elsterwerda geführt. Die Gegenrichtung führt über die Ortsumfahrung B 101 und die L 65 über Wahrenbrück wieder auf die B 183 in Richtung Torgau. Fußgänger und Radfahrer erhalten einen separaten Streifen über die örtliche Behelfsumfahrung. Den Auftrag für den Brückenneubau erhielt die Firma Matthäi Bauunternehmen mit Sitz in Freienhufen. Der Bauauftrag einschließlich Planungsleistungen umfasst eine Summe von ca. 1,45 Mio. € Gegenwärtig werden durch den Auftragnehmer auf der Grundlage der Entwurfsplanung der Straßenbauverwaltung die Ausführungsunterlagen für das Behelfsbauwerk sowie das Hauptbauwerk erstellt. Nach Prüfung und Genehmigung werden diese zur Bauausführung freigegeben. Mit dem Baubeginn für die Behelfsbrücke kann demzufolge nach Vorliegen aller Planungs- Genehmigungs- und Prüfungsvoraussetzungen frühestens ab dem 23. November gerechnet werden. Der Altbauwerksrückbau nach Inbetriebnahme der Umleitungsstrecken ist demnach ab dem 2. Dezember vorgesehen. Erst danach kann mit der Sperrung und dem Rückbau des bestehenden Bauwerkes begonnen werden. Die Fertigstellung der Bauwerkserneuerung ist im August 2010 vorgesehen. Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet alle Bürger um Verständnis für auftretende Behinderungen.

## Evangelische Kirche

### Gottesdienste November (in der Kirche)

- 06.12. 10.00 Uhr Nikolausgottesdienst für Groß und Klein mit Kindern der ökum. Kindertagsstätte anschl. Kirchenkaffee, Eine-Welt-Verkauf und Büchertisch
- 13.12. 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Eine-Welt-Verkauf und Büchertisch
- 20.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe anschl. Eine-Welt-Verkauf und Büchertisch
- 24.12. Heiligabend: 16:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel 18:00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusik
- 25.12. 1. Weihnachtstag: 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
- 26.12. 2. Weihnachtstag: 10:00 Uhr Gottesdienst
- 31.12. Silvester: 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

### Gemeindeveranstaltungen

- Frauenhilfe im Pfarrhaus • Mi, 02.12.09 um 14:30 Uhr Pfarrhaus
- Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus • Do, 17.12.09, 19:30 Uhr
- Gebetskreis im Gemeindehaus • Di, 08.12.09, 19:00 Uhr
- Treff-after-eight nach Absprache
- Frauen 50+ • Mi 02.12.09, 19:30 Uhr im Gemeindehaus „Als das Schwein vom Himmel fiel“, Buchlesung und adventl. Zusammensein
- Kantorei im Gemeindehaus • jeden Montag, 19:30 Uhr Gemeindehaus
- Posaunenchor bei S. Stockmann (Anmeldung unter Tel. 49400) jeden Dienstag, 19:00 Uhr, Bergstr. 28

### Kirche im Dorf

- Dobra: Heiligabend, den 24.12.09 um 15:00 Uhr Christvesper in der Kirche
- Lausitz: 4. Advent Sonntag, den 20.12.09 um 14:00 Uhr Adventsgottesdienst
- Möglitz: Heiligabend, den 24.12.09 um 17:00 Uhr Weihnachtsspiel

## Jazziges Adventskonzert mit der Bigband Bad Liebenwerda

Die 20-köpfige Bigband Bad Liebenwerda, verstärkt durch zwei Sängerinnen und ein klassisches Bläserensemble, gestaltet am Samstag, 19. Dezember, um 17 Uhr in der Nikolaikirche ein vorweihnachtliches Programm mit bekannten und weniger bekannten Titeln aus Klassik, Swing und Gospel. Auf den Pulten werden Noten aus den letzten 60 Jahren der Jazzgeschichte liegen. Auch aus der Jazzmetropole am Lake Michigan sind einige noch druckfrische Arrangements darunter – welche, wird noch nicht verraten. Erwachsene: 5,- EUR, Kinder 10 bis 14 Jahre und Schüler der Kreismusikschule (mit Ausweis): 3,- EUR, Kinder bis 10 Jahre: freier Eintritt. Teile der Einnahmen werden der Kirchengemeinde für den Umbau des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt.

Kartenvorverkauf im Cafe Beeg (Tel. 10324), Haus des Gastes (Tel. 6280).

## Kirche zum Weihnachtsmarkt geöffnet

Während des Weihnachtsmarktes ist die Nikolaikirche geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, beim Eine-Welt-Laden fair gehandelte Nahrungs- und Genussmittel sowie weihnachtliche Kunsthandwerkserzeugnisse zu erwerben. Am Büchertisch gibt es christliche Literatur und Kalender. Eine Gebetsecke lädt ein zum stillen Verweilen.

## Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen. Der öffentliche Vortrag am Sonntag den 06. Dezember um 9:30 Uhr hat das Thema: **Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen!** Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag 9.30 Uhr im Königreichssaal Schilda:

- 13.12. In welchem Ruf stehen wir bei Gott?
- 20.12. Wie gut kennst du Gott?
- 27.12. Hegst du Groll, oder vergibst du?

## Katholische Kirche

### Gottesdienstzeiten im Dezember

- Am 1. Advent (29.11.) bereits 9:00 Uhr hl. Messe
- 2. bis 4. Advent: 9.30 Uhr hl. Messe
  - montags: 18:00 Uhr Vespergebet und Abendmesse
  - dienstags: 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien
  - mittwochs: am 02.12./ 9.12./ 16.12. um 6:00 Uhr früh „Roratemesse“ anschließend gemeinsames Frühstück
  - donnerstags: 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
  - freitags: 9:00 Uhr hl. Messe
  - samstags: 17:30 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes, Sonntagvorabendmesse zusätzlich am 12.12. um 18:00 Uhr

### Besondere Einladungen

- 05.12.: Ruhepunkt in Mühlberg, 15:00 Uhr „Das Warten gestalten“
- 06.12.: Adventsnachmittag des Familienkreises „HZL“ um 15:00 Uhr Nikolaustag für Kinder und Eltern in Herzberg
- 08.12.: Marienfest: 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien, um 14:30 Uhr Seniorenmesse und anschl. Adventsnachmittag der Senioren
- 13.12.: Patronatsfest in Schlieben um 14:30 Uhr - wir sind dazu eingeladen
- 18.12.: 18:00 Uhr Abend der Versöhnung in Mühlberg

### Weihnachtszeit

- 24.12.: Heiligabend: 22:00 Uhr Feier der Christnacht
- 25.12.: Hochfest der Geburt Christ: 7:30 Uhr Weihnachtsmesse im kath. Altenpflegeheim / 9:30 Uhr Hochamt in der Kirche
- 26.12.: (St. Stephanus): 2. Weihnachtsfeiertag 9:30 Uhr hl. Messe mit Goldener Hochzeit der Eheleute Herold
- 27.12.: Sonntag, Fest der hl. Familie: 9:30 Uhr hl. Messe, 15:30 Uhr Weihnachtsandacht mit Krippenspiel
- 28.12.: Montag, Fest der Unschuldigen Kinder: 18:00 Uhr Vespergebet und Abendmesse
- 29.12.: Dienstag, 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien
- 31.12.: Donnerstag (Silvester): 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien/ 16:00 Uhr Jahresschlussandacht in der Kirche
- 01.01.10: Freitag (Neujahr): 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien/ 17:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

### Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes vor Weihnachten:

- 15.12.: 15:00 Uhr Schülerbeichte
- 19.12.: 15:00 Uhr bei Herrn Pfarrer Schacht, Torgau
- 22.12.: 17:00 bis 18:00 Uhr

Weitere Informationen über Veranstaltungen im Gemeindeverbund, werden im Schaukasten und nach den Gottesdiensten bekannt gegeben.

## Weihnachtskonzert mit dem Orchester der Bergarbeiter



Nicht nur der Blick auf den Kalender, sondern auch das Wetter und die kühler werdenden Temperaturen verraten uns, es geht aufs Jahresende und damit natürlich auch auf Weihnachten zu. In der Adventszeit, der Zeit der Erwartung auf das, was Weihnachten uns bringen will, stimmen sich die Menschen auf das Fest ein. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Auf alle Fälle gehört Musik dazu. Die alt bekannten und immer wieder gut klingenden Weihnachtslieder begleiten uns in dieser Zeit ebenso wie neuere Melodien. Auch das Orchester der Bergarbeiter Plessa e.V. möchte mit seiner Musik den Klang von Advent und Weihnachten lebendig werden lassen. Dazu sind alle Interessierten zu einem Weihnachtskonzert eingeladen, das am vierten Adventswochenende stattfinden wird. Am **Sonntag, dem 20. Dezember 2009**, erklingen die weihnachtlichen Melodien ab **15.00 Uhr in Plessa in Schülers Gasthaus**. Bei Kaffee und Kuchen und auch einem warmen Glühwein können Sie in gemütlicher Atmosphäre den bekannten Melodien, die uns in der Adventszeit begleiten, lauschen und diese mitsingen und mitsummen. Über einen zahlreichen Besuch freuen sich die Musiker des Blasorchesters. Vorverkauf für das Konzert ist im Gästeservice Meißner und in Schülers Gasthaus. Es stehen auch an der Nachmittagskasse unmittelbar vor Beginn des Konzertes Karten zum Erwerb bereit.

## Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Telefon 035341/ 6280



### Ausstellungswechsel im Wintergarten

Frau Dagmar Rosrodowski aus Würdenhain stellt vom 01.12.2009 bis 30.12.2009 Fantasiebilder und florale Collagen aus.

• **Spaß an Handarbeiten** jeden Dienstag von 18-20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten, am 29.12.2009 keine Handarbeiten

• **Öffentliche Chorprobe** den 1. und 2. Donnerstag im Dezember von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes

• **01.12.2009 - 31.03.2010 „Wolf & Mensch“ Sonderausstellung im Kreismuseum** Wolf & Mensch - Auf Spurensuche in BrandenburgGemeinschaftsausstellung des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft und des Kreismuseums Bad Liebenwerda

• **06.12.09/ 15:00 - 17:00 Uhr Weihnachtsveranstaltung im Haus des Gastes** mit den „Quadro Phonikern“, weihnachtliche Melodien und Gesänge stimmen auf das Fest ein. Eintritt: 7,00 Euro/Person, Kurgäste ermäßigt 6,00 Euro

• **06.12.09/ 10:00 Uhr Wanderung zum „Alten Torfstich“**, Treffpunkt: Landhotel „Biberburg“ auf dem Bielighof in Bad Liebenwerda Fischergasse 16, Bad Liebenwerda

• **06.12.09/ 14:00 Uhr Kinderprogramm: Wolfsgeschichten zum Nikolaus** Kreismuseum Bad Liebenwerda Eintritt: 2,50 € pro Kind Bad Liebenwerda

• **19.12.09/ 17:00 Uhr Jazziges Weihnachtskonzert** in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda

• **19. / 20.12.09/ 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kurstadt**

• **24.12.09/ 14:00 Uhr Blasmusik am Heiligabend in Zeischa**, der Musikverein Zeischa spielt auf dem Dorfplatz Weihnachtslieder

• **24.12.09/ 16:00 Weihnachtsspiel** der Konfirmanden mit Kantorei, Bläsern und Engelschor,

**18:00 Uhr Christvesper mit Kammermusik**, Nikolai-Kirche

## Weihnachtsöffnungszeiten der Tourist-Information im Haus des Gastes

Samstag	19.12.2009	geschlossen (Weihnachtsmarkt)
Sonntag	20.12.2009	geschlossen (Weihnachtsmarkt)
Montag	21.12.2009	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	22.12.2009	10:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	23.12.2009	10:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	24.12.2009	geschlossen Heilig Abend
Freitag	25.12.2009	geschlossen 1. Feiertag
Samstag	26.12.2009	geschlossen 2. Feiertag
Sonntag	27.12.2009	geschlossen
Montag	28.12.2009	10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	29.12.2009	10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Mittwoch	30.12.2009	10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag	31.12.2009	geschlossen Silvester
Freitag	01.01.2010	geschlossen Neujahr

Ab Samstag den 02.01.2010 sind die bekannten Öffnungszeiten verbindlich.

## Adventskonzert mit dem Kurstadt-Singkreis



Der Kurstadt-Singkreis e.V. Bad Liebenwerda möchte Sie ganz herzlich zum Adventskonzert am Sonntag, den 13.12.2009 • Beginn: 15:30 Uhr in das Kurhaus Bad Liebenwerda einladen, Eintritt: 3,00 Euro.

**Glühweinmeile in Bad Liebenwerda  
am 29. November ab 14 Uhr**



## Weihnachtliches Konzert mit den Quadrophonikern

Am 6. Dezember geben die „Quadrophoniker“ ein weihnachtliches Konzert im „Haus des Gastes“ in Bad Liebenwerda. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr und trägt den Titel „Weihnachten zu Haus...“

Die Quadrophoniker sind eine relativ junge Formation und haben sich dem mehrstimmigen Gesang verschrieben. Verschiedene Genre der Musik: Klassischer Gesang bis Pop-Gesang - können die vier sympathischen „Jungs von Nebenan“ bedienen. Teilweise mit Gitarrenbegleitung, teilweise a capella erklingen Lieder, die in die vorweihnachtliche Zeit passen und das Publikum aus der hektischen Zeit des Alltags in die ruhige und besinnliche Atmosphäre der bevorstehenden Festtage entführen.



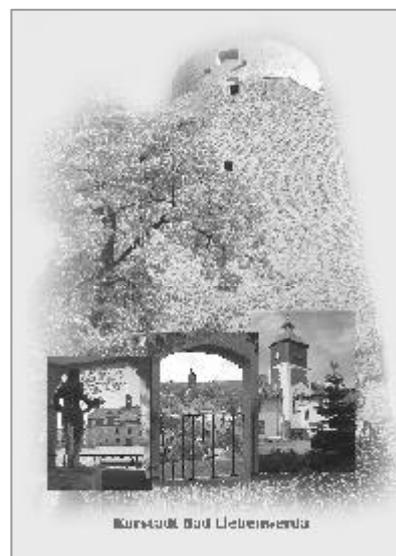
1999 gegründet und damals noch ausschließlich mit Larry Schuba und Western Union im Country Classic Circus als Country Gospel Quartett unterwegs, entwickelte sich die Formation zu einer regionalen und überregionalen Größe. Es gab Auftritte im Kulturpalast Dresden, in der Stadthalle Chemnitz, im Friedrichstadtpalast in Berlin mit Künstlern wie Tom Astor, Gudrun Lange und Larry Schuba und Western Union.

Seit Juni 2008 bestehen die Quadrophoniker in ihrer jetzigen Besetzung. Dazu gehören:

Hoher Tenor - Olaf Brandenburger, Tenor - Ralf Bergemann, Erster Bass - Oliver Konowalzyk, Tiefer Bass - Steffen Jäkel

Eintritt: 7,00 Euro, Kurgäste: 6,00 Euro

## Geschenkideen im Kurstadt-Shop



Suchen Sie noch nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk? Schauen Sie im „Haus des Gastes“ rein – der Kurstadt-Shop hat viele Geschenkideen, zum Beispiel den brandneuen Bildband von Bad Liebenwerda für 19,90 Euro.

Das Team vom Haus des Gastes wünscht allen Lesern eine schöne Adventszeit.



**Der nächste Stadtschreiber erscheint am 16.12.2009  
Redaktionsschluss: 07.12.09**



## Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren zum Geburtstag im Dezember

### Bad Liebenwerda

Frau Hannelore Schulz	am 01.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Brigitte Wendt	am 02.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Pohl	am 03.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Joachim Prinz	am 03.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Seifert	am 03.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Klar	am 04.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Ulrich Heckelmann	am 05.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Karlheinz Kiehl	am 07.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Werner Kotte	am 10.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Annerose Städtler	am 10.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Leege	am 14.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Irene Weidner	am 15.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Noch	am 17.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Schumacher	am 17.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Lucie Kinzer	am 18.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Dieter Obst	am 18.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Pilz	am 19.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Sägling	am 19.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Elfriede Volpert	am 19.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Dittmann	am 20.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Ida Schwarz	am 20.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Kerstin	am 21.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Werner Mlasowsky	am 23.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Philipp	am 23.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Christa Keller	am 24.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Fritz Steinert	am 24.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Joachim Baer	am 25.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rudolf Beck	am 26.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Rolf Zwanzig	am 26.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Pfende	am 28.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Klaus Klinikisch	am 29.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Noch	am 29.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Friedhold Hecht	am 30.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Lothar Körtge	am 31.12.	zum 77. Geburtstag

### Langenrieth

Herrn Walter Ringel	am 14.12.	zum 83. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

### Burxdorf

Herrn Siegfried Bönisch	am 03.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Brigitte Bönisch	am 11.12.	zum 74. Geburtstag

### Dobra

Herrn Siegfried Wunsch	am 25.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Weber	am 31.12.	zum 79. Geburtstag

### Kosilenzien

Frau Hilda Rübiger	am 30.12.	zum 81. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

### Kröbelen

Frau Ingeborg Nieswand	am 11.12.	zum 79. Geburtstag
Herrn Horst Spillecke	am 14.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Lisa Bischoff	am 18.12.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gottfried Wendt	am 18.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Köhler	am 20.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Horn	am 22.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Kretzschmar	am 24.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Karl Zeller	am 24.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Martin Jentsch	am 25.12.	zum 89. Geburtstag

### Lausitz

Herrn Helmut Sabath	am 02.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Elly Thieme	am 13.12.	zum 88. Geburtstag

### Maasdorf

Frau Helga Wengert	am 26.12.	zum 74. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

### Möglenz

Frau Helga Matthiesen	am 08.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Jost	am 10.12.	zum 79. Geburtstag

### Neuburxdorf

Frau Christa Winter	am 06.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Hippert	am 21.12.	zum 91. Geburtstag
Frau Frieda Weichert	am 25.12.	zum 90. Geburtstag

### Oschätzchen

Frau Christa Dietrich	am 19.12.	zum 71. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

### Prieschka

Herrn Manfred Lindner	am 01.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Annelies Naumann	am 12.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Rolf Jost	am 21.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Kruse	am 23.12.	zum 78. Geburtstag

### Thalberg

Frau Frida Beger	am 19.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Marianne Rosenow	am 21.12.	zum 84. Geburtstag
Herrn Herbert Lehmann	am 22.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Franke	am 23.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Knof	am 23.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Schlinke	am 26.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Scharf	am 29.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Lisbeth Schreiber	am 31.12.	zum 86. Geburtstag

### Theisa

Frau Helga Fleischer	am 02.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Keilwagen	am 03.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Richard Peschel	am 04.12.	zum 76. Geburtstag

### Zeischa

Herrn Walter Gesell	am 08.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Christa Lerbs	am 19.12.	zum 72. Geburtstag

### Zobersdorf

Frau Ilse Steinke	am 16.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Margott Schmüdgen	am 17.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Horst Börner	am 28.12.	zum 80. Geburtstag

### Nachträgliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Christa & Siegfried Höntzsch  
am 24.10.2009 in Kosilenzien

### Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Waltraud & Heinz Zinnert  
12.12.2009 in Zobersdorf

\*

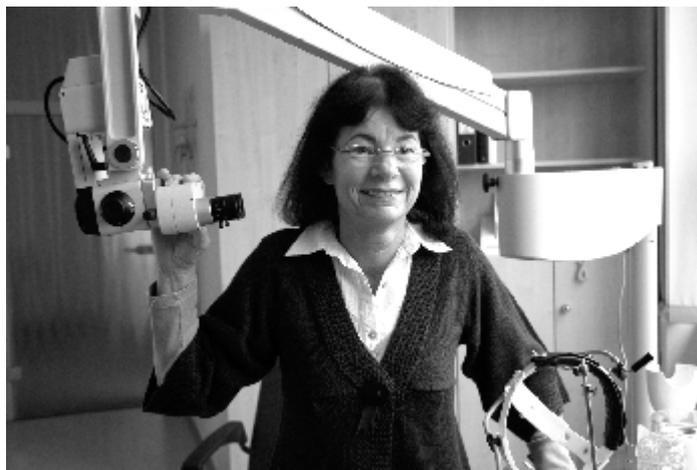
Dieter & Erika Marth  
am 05.12.2009

\*

Alfred & Helga Heinze  
am 12.12.2009

## Neue HNO-Ärztin im Epikur

Mit Dr. Ulrike Oboril hat Mitte November eine neue Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ihre Tätigkeit im „Epikur – Zentrum für Gesundheit“ in Bad Liebenwerda aufgenommen. Dr. Ulrike Oboril, die zuvor in einer Gemeinschaftspraxis in Germersheim bei Speyer tätig war, übernahm die Stelle als angestellte Ärztin in der Einrichtung. Neben der Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen des Hals-Nasen-Ohrenraums befasst sich die Fachärztin auch mit Stimm- und Sprachstörungen sowie – ab 1. Januar 2010 – auch mit Allergologie, also der Behandlung von Allergien wie Heuschnupfen oder Hausstauballergie.



Dr. Ulrike Oboril ist neue HNO-Ärztin im Epikur.

## Stadtbibliothek feierte 80. Geburtstag

Die Geburtstagsglückwünsche galten nicht ihr persönlich: Kerstin Zinnert, Leiterin der Stadt- und Kinderbibliothek, hat am 10. November vielmehr Gratulationen zu 80. Geburtstag ihrer Einrichtung entgegen genommen. „In aller Stille ist bei uns eine Volksbücherei entstanden“, zitierte sie während der kleinen Feierstunde am Dienstagnachmittag das „Liebenwerda Kreisblatt“ aus dem Jahr 1929. „Der hiesige Gewerbeverein hat 220 gute Romane und 310 klassische Schriften zur Verfügung gestellt.“ Untergebracht war die Bücherei dort, wo sie auch heute wieder zu finden ist: in der alten Volksschule. Im Laufe der 80 Jahre ihres Bestehens wechselte die Bibliothek allerdings noch mehrmals ihren Ort: Sie war im Nordring, im Rathaus und in verschiedenen Häusern der Breiten Straße untergebracht, bevor sie wieder in die alte Schule zog. Seit 1963 gab es eine eigene Kinderbibliothek, in der bereits die Freihandausleihe praktiziert wurde – das eigenhändige Ausschuchen der Bücher aus dem Bestand. In der Stadtbibliothek wurden die Bücher noch bis 1965 von den Bibliotheksmitarbeitern herausgesucht und ausgegeben, bevor auch hier das Freihandsystem Einzug hielt.



Bibliotheksleiterin Kerstin Zinnert blickte auf die 80-jährige Geschichte ihrer Einrichtung zurück.

Rund 12 000 Besucher und über 37 000 Ausleihen registriert die Kinder- und Stadtbibliothek Bad Liebenwerda jährlich. Nicht nur für 700 feste Nutzer ist die Einrichtung ein Anlaufpunkt, auch Kurgäste nutzen häufig die Angebote und wählen unter den 21 000 Büchern und anderen Medientiteln aus. „Unsere Bemühungen, wieder mehr Kinder in die Bibliothek zu ziehen, sind erfolgreich“, freut sich Kerstin Zinnert über eine wachsende Zahl junger Leser. Bürgermeister Thomas Richter verwies in seiner Ansprache während der Feierstunde darauf, dass es bei weitem nicht mehr in jeder Stadt möglich sei, Bücher auszuleihen. Die Stadt Bad Liebenwerda stehe jedoch zu diesem Angebot an ihre Gäste und Bürger. Eine Bibliothek zu unterhalten sei keine Pflichtaufgabe der Kommune, der Kurstadt stehe dies aber gut zu Gesicht. Er wünsche sich, dass die Stadtbibliothek auch noch in 80 Jahren bestehe. Anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens und des 40-jährigen Jubiläums des Kinderbuchs „Die Raupe Nimmersatt“ hatte die Bibliothek in diesem Jahr die Kindergärten der Stadt dazu aufgerufen, an einem Wettbewerb teilzunehmen. „Wer baut die längste Raupe nimmersatt?“, hieß der Aufruf – vier Kitas beteiligten sich daran. Sie wurden am Dienstagnachmittag mit Preisen ausgezeichnet. Unschlagbar weit vorn: Die ökumenische Kita St. Martin, die aus mit unterschiedlichen Motiven gestaltete Pappteller zu einer 28 Meter langen Raupe verband. Die zweitplatzierte Kneipp-Kita „Pfiffikus“ aus Zeischa brachte es auf immerhin 16 Meter – die Kinder hatten Kastanien gesammelt und auf einer Schnur aufgefädelt. Sonderpreise erhielten die Lausitzer Kita „Mühlentof“ für ihr Nimmersatt-Modell aus Eimern und Pappmaché sowie die Kita „Villa Kunterbunt“ für ihre gemalte Raupe.



## Helmut Andrack feierte 70. Geburtstag

Er ist Ortsvorsteher, Kreistagsabgeordneter, Stadtverordneter – und inzwischen 70 Jahre alt: Helmut Andrack aus Zeischa feierte am 4. November Geburtstag. Unter die zahlreichen Gratulanten gesellte sich auch Bürgermeister Thomas Richter, der dem engagierten Kommunalpolitiker für sein Wirken dankte und ihm Gesundheit und Schaffenskraft wünschte. Einen besonderen Gast konnte das Geburtstagskind während eines kleinen Empfangs in der Gaststätte „Zum Eselwirt“ vorstellen. Aus Saarbrücken angereist war Autor und Fernsehmoderator Manuel Andrack, der jahrelang Redaktionsleiter und Co-Moderator bei der „Harald Schmidt Show“ war. Manuel Andrack ist über die Ahnenforschung mit Helmut Andrack bekannt geworden. Seine Begegnungen mit dem Zeischaer hat er bereits in seinem 2008 erschienen Buch „Von wem hab ich das bloß: Auf den Spuren meiner Ahnen“ beschrieben. Ein gründlich recherchierter Stammbaum des Bad Liebenwerdaers Wilfried Merkel brachte es ans Licht: Der aus Köln gebürtige Manuel Andrack hat Vorfahren in Zeischa. Und sowohl Wilfried Merkel als auch Helmut Andrack sind mit ihm verwandt. Das haben sich die beiden Andracks noch einmal zweifelsfrei mit einem Gen-Test bestätigen lassen. Gut verstanden haben sich die beiden Namensvetter bereits vorher. Spätestens zu Helmut Andracks Goldener Hochzeit in zwei Jahren will sein neuer Verwandter wieder nach Zeischa reisen.



Ein Stammbaum und ein Gen-Test belegten zweifelsfrei, dass Manuel (r.) und Helmut Andrack miteinander verwandt sind.

## Klausurtagung des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverband e.V.

Brandenburgs Kurorte trafen sich am 18. und 19. November 2009 in Belgig zur diesjährigen Klausurtagung. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stand die bessere Vermarktung der Kurorte und ihrer gesundheitsorientierten Angebote, aber auch die künftige strategische Ausrichtung des Verbandes. Um die Leistungsfähigkeit und die wirtschaftliche Bedeutung zu stärken, wird sich der Verband künftig gegenüber den Erholungsorten des Landes Brandenburg, aber auch den Betrieben der Gesundheitswirtschaft und fördernden Mitgliedern öffnen. Zur Optimierung des Marketings für Brandenburgs Kurorte wurde eine Kooperation mit der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH (TMB) beschlossen. Darüber hinaus wird der Brandenburgische Kurorte- und Bäderverband e.V. einen Initiativantrag an den Deutschen Heilbäderverband e.V., den Dachverband Deutscher Kurorte, stellen. Darin wird gefordert, den unüberschaubaren Dschungel von Gütesiegeln zu durchbrechen und über die Definition einheitlicher Qualitätsnormen ein gemeinsames Gütesiegel zu forcieren. Hauptanliegen ist mehr Transparenz und eine bessere Wahrnehmung durch Verbände, Betriebe der Gesundheitswirtschaft und vor allem durch die Gäste.

In Brandenburgs Kurorte- und Bäderverband e.V. sind derzeit acht Kurorte organisiert. Dazu zählen Belgig, Bad Liebenwerda, Bad Freienwalde, Bad Saarow, Bad Wilsnack, Burg (Spreewald), Templin und Buckow. Hinzu kommt der Erholungsort Rheinsberg. 356.616 Gästeankünfte und 1.433.995 Übernachtungen in den Mitgliedsorten des Brandenburgische Kurorte- und Bäderverbandes im Jahr 2008 reflektieren die wirtschaftliche Bedeutung für den Brandenburger Gesundheitstourismus.

## Vorschule erfolgreich angelaufen

Am Grundschulzentrum „Robert Reiss“ ist die Vorschule für das kommende Schuljahr am 11. November erfolgreich angelaufen. „Fast alle Kinder, die künftig die erste Klasse besuchen werden, waren da“, freut sich Schullektorin Monika Lehmann. „Die Erwartungen waren groß und nur hier und da gab es Zögern oder Zurückhaltung, was aber schnell überwunden wurde.“ Alle Kinder wurden mit je einem Vorschulbuch ausgestattet, was durch eine Spende von Dr. Olaf Meusel ermöglicht wurde. Gut angenommen wurde auch das Elterncafé, in dem Mütter und Väter die Zeit verbringen können, während der die Kinder ihre Vorschuleinheit absolvieren. „Wer noch Interesse hat, kann sich bei der Schule melden (Tel. 10032) oder kommt einfach vorbei“, so die Rektorin. Weitere 14 Vorschultermine werden der Auftaktveranstaltung folgen. Zum Schuljahr 2010/11 werden voraussichtlich drei erste Klassen eingeschult werden.

## Kindererlebnisprogramm zur Wolfsausstellung

Seit Oktober ist die Sonderausstellung „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ im Kreismuseum Bad Liebenwerda geöffnet. Mit Blick auf die Rückkehr des scheuen Wildtieres nach Brandenburg geht sie der besonderen Beziehung nach, die seit jeher zwischen Mensch und Wolf besteht. Wölfe sind in Deutschland seit knapp zehn Jahren wieder heimisch und Fachleute gehen davon aus, dass es mittlerweile acht „Brandenburger“ Wölfe gibt. Viele Menschen akzeptieren oder freuen sich über die Rückkehr des Wolfes, andere sehen sie mit Sorge. Denn manches Vorurteil sitzt tief. Mit der Ausstellung „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ wird das Mit- und Gegeneinander von Wolf und Mensch seit Beginn der Menschheitsgeschichte beleuchtet.

Vorträge zu Wölfen in der Lausitz und in Russland, zur Jagdgeschichte in Brandenburg oder einfach nur Wolfsgeschichten ergänzen die Ausstellung, die vom Förderverein des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft und dem Kreismuseum Bad Liebenwerda initiiert und erarbeitet wurde. Für Kindergartengruppen und Schulklassen werden altersgerechte Erlebnisprogramme angeboten. Die Angebote eignen sich auch für Kindergeburtstage. Dabei können die Kinder beispielsweise entdecken, wie wichtig Düfte für die Verständigung und Orientierung der Wölfe sind oder versuchen den besonderen Gang der Wölfe, den geschnürten Trab, nachzuahmen. Gemeinsam erkunden die Kinder, warum Wölfe eigentlich heulen oder warum Isegrim in vielen Kulturen verehrt wird. Die jungen Wolfsforscher sollen aber auch die Gefahren für den scheuen Heimkehrer verstehen. Als Erinnerung können die Kinder eine Wolfsmaske sowie einen Pfotenabdruck basteln. Drei verschiedene Aktionen stehen zur Auswahl. Anfragen und Anmeldungen werden gern im Naturparkhaus unter 035341/ 471594 oder im Kreismuseum unter 035341/ 12455 entgegengenommen. Die Kosten betragen 1 € pro Kind.

### Veranstaltungen für Kindergärten und Schulklassen auf Anfrage: Wolfsgeschichten

Sich Geschichten und Legenden vom Wolf erzählen: Ob lustig, fröhlich, schaurig oder ernst, ob wirklich wahr oder erflunkert - hier gibt es viel Interessantes über den Wolf zu erfahren.

Dauer: ca. 1,5 Stunden (geeignet für 1. bis 6. Klasse)

## In der Thalberger Kita ist der Tiger los

Wenn der Tiger mit seiner „kleinen Lok, die alles weiß“ kommt, wissen die Kinder: Jetzt wird über gesunde Ernährung gesprochen.

Das Präventionsprojekt „Tiger Kids – Kindergarten aktiv“ der AOK leistet nun auch in der Thalberger Kita „Am Fliegerberg“ einen ganz wichtigen Beitrag zum Thema gesunde Ernährung und Bewegung. Eines der Ziele des Projektes ist es, die Kinder an mehr Obst und Gemüse zu gewöhnen, um die Nährstoffversorgung zu verbessern und das Risiko für Übergewicht langfristig zu senken. Neben der gesunden Ernährung ist es auch wichtig, dass sich die Kinder viel bewegen. Ein Aspekt, den wir als Bewegungskita schon sehr lange verfolgen. Die Projektinhalte werden den Kindern spielerisch und handlungsorientiert vermittelt. Mithilfe der schlauen Tiger-Handpuppe, die den Kindergarten dauerhaft durch das Projekt begleitet, üben die Kinder ein gutes Ernährungsverhalten ein. Als Lokführer eines Holzuges, der mit verschiedenen Lebensmitteln gefüllt ist, erklärt der Tiger den Kindern, welche Lebensmittel besonders gesund sind, was ihr Körper braucht, wovon sie ganz viel essen dürfen und was sie besser meiden

sollten. Kinder sind da sehr sensibel und nehmen schnell auf, was gesund und was ungesund ist.

Der „magische Obststeller“, auf dem Obst und Gemüse mundgerecht geschnitten bereitliegen, wird für die Kinder wie durch Zauberei immer wieder nachgefüllt und regt sie zum regelmäßigen Zugreifen an.

Auch die Eltern werden mit einbezogen und können davon nur profitieren. Mit einem Elternabend wurde das Projekt, das auf drei Jahre angelegt ist, vor wenigen Wochen eingeläutet.

Mithilfe von Elternbriefen, werden sie stets über den aktuellen Stand, Inhalte und Ziele des Projektes informiert und bekommen auch parallel dazu Anregungen, das für die Kinder neu Erlernte zu Hause fort zu führen.

Annett Heyne • Kita „Am Fliegerberg“ Thalberg

## Ausgang der Trimmy-Aktion

Viele Leute haben ihre Stimme im Internet für uns, der Thalberger Kita „Am Fliegerberg“, abgegeben, damit wir die Möglichkeit bekommen einer von 100 Trimmy-Kindergärten in Deutschland zu werden. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Leider wurde unser Kindergarten in diesem Jahr nicht ausgewählt, einen Trimm-Dich-Parcours zu erhalten. Aber wir bleiben dran und versuchen es im nächsten Jahr erneut.

Annett Heyne • Kita „Am Fliegerberg“ Thalberg



## Weihnachtsmarkt in Möglenz

Adventsstimmung soll am 13. Dezember in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in und an der Kita „Schwalbennest“ in Möglenz herrschen. Einwohner und Gäste sind herzlich zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Es gibt eine Kinderbastelstraße mit Wunschzettel für Himmelpfort und zahlreiche weihnachtliche Leckereien. Natürlich hat sich auch der Weihnachtsmann auf eine Stippvisite angekündigt – der „Alte“ lässt sich gern auch mit Kindern fotografieren.

Bereits am 1. Dezember findet in der Kita von 17 bis 21 Uhr ein Weihnachtsbasteln statt. Und am 9. Dezember sind die Seniorinnen und Senioren des Ortes zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte „Schirrmeister“ eingeladen.

## Advent im Kreismuseum

Zwei Mal findet während der Adventszeit im Kreismuseum Puppentheater statt. Im Rahmen der Sonderausstellung „Wolf & Mensch“ führt am Sonnabend, 5. Dezember, um 15 Uhr Andreas Bahrmanns Puppenbühne „Spectaculum“ das Stück „Rotkäppchen und der Wolf“ auf. Am Tag darauf organisiert der Naturpark ein Kinderprogramm „Wolfsgeschichten zum Nikolaus (Beginn: 14 Uhr). An beiden Tagen werden im Museum Kaffee und Pulsnitzer Pfefferkuchen serviert. Am 20. Dezember führt Andreas Billes Marionettenbühne das Stück „Der gestiefelte Kater“ auf (Beginn: 15 Uhr). Auf Anfrage werden im Dezember Weihnachtsführungen für Erwachsene durch die Wolfsausstellung durchgeführt, wobei Glühwein und Wolfsplätzchen serviert werden (Tel. 035 341 / 12455 oder 471594).

## Moped- und Motorradhandel

- An- und Verkauf von Zweirädern
- Teile-Shop Simson & MZ
- Ersatzteilhandel



**Jens Schwab**

Doberluger Straße 7 • 04924 Theisa

Tel./ Fax: (03 53 41) 13 40 1 • Handy: 0172 9391421

[www.moped-schwab.de](http://www.moped-schwab.de)

## Blutspenden:



- |                          |                      |                   |
|--------------------------|----------------------|-------------------|
| • 08.12. Hohenleipisch   | Grundschule          | 16.00 - 19.00 Uhr |
| • 19.12. Bad Liebenwerda | DRK Sozialstation    | 09.00 - 12.00 Uhr |
| • 22.12. Elsterwerda     | Oberschule, Schulweg | 15.00 - 19.00 Uhr |
| • 28.12. Bad Liebenwerda | DRK Sozialstation    | 14.00 - 19.00 Uhr |
| • 30.12. Elsterwerda     | Krankenhaus          | 12.00 - 16.00 Uhr |

## Prestewitzer Bauernmarkt

nächster Termin: Weihnachtsmarkt Donnerstag, den 10. Dezember  
14:00 bis 18:00 Uhr

Prestewitzer Agrarmarkt e.V. • Tel.: 035341/ 9126



## Der Bücherbus kommt...

### Dienstag, den 08.12.09

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

### Montag, den 14.12.09

- Zobersdorf/Schule 14.20 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
- Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
- Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

### Donnerstag, den 10.12.09

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglitz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

### Dienstag, den 01.12.09

- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

## Verkehrsteilnehmerschulung November

- 17.12. 19:30 Uhr Dobra „Gudruns Oase“
- 21.12. 19:30 Uhr Stolzenhain, Röderschänke

## Fenster - Schließtechnik Bilderrahmung

Nutzen Sie unseren  
Winterrabatt auf  
Insektenschutz  
für Fenster und Türen

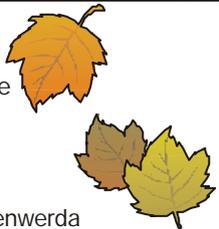
jetzt neu mit Pollenschutzgewebe

- Rolläden; Roll- & Garagentore
- Lichtschachtdeckungen
- Sonnenschutzsysteme
- Wärme- & Schallschutz durch Nachrüsten einer Rolladendichtungsleiste
- Sicherheits- u. Schließtechnik
- individuelle Bildeinrahmung

**Firma Namyslo**

Südring 12 • 04924 Bad Liebenwerda

Tel./ Fax: 035341/ 9264 • e-mail: info@namyslo-insektenschutz.de



Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1  
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

**Satz und Druck:** Werbung & Druck Rosenhahn / Birgit Assel • Torgauer Str. 14 •  
04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,  
E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

**Vertrieb:** City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau  
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt.  
Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1  
04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

## GRABMALE & EINFASSUNGEN



## LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus

Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen

Tel.: 035341/ 2900

## Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz,  
Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglitz  
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53  
Fax: 035341/ 12250

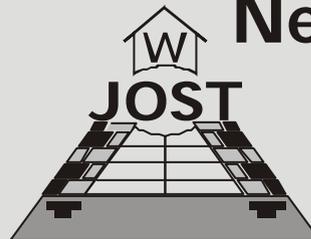
## Bauunternehmen

# Jost - Dobra

## Bausanierung

## Neubau

## Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra  
Tel.: 035341/ 29 48  
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Telefon: (03 53 41) 1 04 71  
werbung-druck-rosenhahn.de

z werbung + druck  
**ROSENHAHN**  
Torgauer Str. 14  
04924 Bad-Liebenwerda

Drucksachen aller Art  
Großformatdruck  
Textildruck  
Beschriftungen  
Stempel